

Zurich legt ein solides operatives Ergebnis für das erste Quartal vor

Zurich Financial Services AG

Mythenquai 2
8022 Zürich

Schweiz
www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 001107539

Group Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Zürich, 7. Mai 2009 – Trotz der Auswirkungen eines höchst herausfordernden Wirtschaftsumfeldes sowie der weiteren Talfahrt an den Finanzmärkten im ersten Quartal, hat die Zurich Financial Services Group (Zurich) heute erneut ein solides operatives Ergebnis für die ersten drei Monate 2009 bekannt gegeben. Dabei zeigt sich eine kontinuierliche Verbesserung gegenüber den Quartalsergebnissen im dritten und vierten Quartal 2008. Zurichs Leistungsausweis spiegelt sowohl das ungebrochen disziplinierte Finanzgebaren und Underwriting der Gruppe als auch deren fortgesetzte Fokussierung auf operative Effizienz, robustes Risikomanagement und ihr breit diversifiziertes Geschäftsportfolio.

„Wir vermochten uns seit dem Beginn der Finanzkrise von Quartal zu Quartal kontinuierlich zu steigern und haben weiterhin volles Vertrauen in unsere Strategie trotz der anhaltenden Verwerfungen an den Finanzmärkten“, kommentierte Zurichs Chief Executive Officer James J. Schiro. „Obwohl wir weiterhin davon ausgehen, dass 2009 ein Jahr der Herausforderungen sein wird, macht es mich besonders stolz, dass wir im ersten Quartal unsere hohe Solvabilität beibehalten und das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital steigern konnten. Gleichzeitig nutzten wir sich uns bietende Marktchancen gewinnbringend.“

Zu den wichtigsten Leistungswerten¹ in den ersten drei Monaten gehören:

- **Business Operating Profit (BOP) von USD 1,1 Mrd., ein Rückgang um 40%. Annualisierte operative Eigenkapitalrendite (BOP ROE)² nach Steuern von 14,8%**
- **Reingewinn³ von USD 362 Mio., ein Rückgang von 75%. Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von 6,6%**
- **Bruttoprämien und Policengebühren im Schadenversicherungsgeschäft in Höhe von USD 9,8 Mrd., ein Rückgang von 12% bzw. 3% in Lokalwährungen, sowie ein Schaden-Kosten-Satz von 95,8%**

- Rückgang beim Wert des Neugeschäfts⁴ nach Steuern im Segment Global Life von 7% auf USD 149 Mio., mit einer Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern von 20,6% (in % des APE). Jahresprämien-äquivalent (APE) im Wesentlichen unverändert, aber mit einem Anstieg in Lokalwährungen um 16%
- Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge von Farmers Management Services um 6% auf USD 623 Mio.
- Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 22,3 Mrd., ein Zuwachs von 1% verglichen mit dem Vorjahresende

Auch in dieser Berichtsperiode nutzte die Gruppe gewinnbringende Marktchancen und profitierte von einer erweiterten Produktpalette und ausgebauten Vertriebskapazitäten, sei es organisch oder aufgrund der weiterhin erfolgreich verlaufenden Integration von in Europa, in den USA und in Schwellenländern übernommenen Unternehmen. Darüber hinaus erntet Zurich weiterhin die Früchte der laufenden Optimierungsmassnahmen, die auf „The Zurich Way“-Initiativen basieren. In diesem Zusammenhang strebt die Gruppe von 2009 bis 2011 jährliche Effizienzsteigerungen von USD 900 Mio. nach Steuern an. Ergänzend peilt sie zudem zusätzliche Kosteneinsparungen von USD 400 Mio. für 2009 an, um die derzeitigen wirtschaftlichen Herausforderungen abzufedern. In beiden Fällen ist das Unternehmen auf gutem Weg, seine Ziele zu erreichen.

General Insurance:

In Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	9'814	11'191	(12%)	(3%)
General Insurance – Business Operating Profit	889	1'189	(25%)	(17%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (combined ratio) (in %)	95,8%	94,6%	(1,2 PP)	

Der Geschäftsverlauf des Segments General Insurance zeugte erneut von dessen Widerstandskraft, die sich über die gesamte Breite des diversifizierten Geschäftsportfolios manifestiert. Die umsichtige Festlegung von Prämien-sätzen und ein bewusstes Kostenmanagement ermöglichten es, trotz des andauernd negativen Wirtschaftsumfelds rentabel zu bleiben. Der Business Operating Profit ging um 25% auf USD 0,9 Mrd. zurück. Dies war

hauptsächlich auf ein geringeres Ergebnis im Underwriting zurückzuführen, das wiederum die schwierigen Marktbedingungen und die Auswirkungen der Rezession auf das Geschäftsvolumen spiegelte. In ähnlichem Ausmass trugen auch niedrigere Anlageerträge zum geringeren Segment-Ergebnis bei. Der Schaden-Kosten-Satz stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 95,8%. Dieser Entwicklung liegen vorab fortdauernde Investitionen in die Verbesserung betrieblicher Abläufe, Veränderungen in der Geschäftszusammensetzung sowie Integrationskosten für die neu übernommenen Unternehmen in Brasilien und der Türkei zugrunde.

Die Bruttoprämien und Policengebühren gingen um insgesamt 3% in Lokalwährungen (minus 12% in Dollar) zurück angesichts des vor allem in den USA verzeichneten Rückgangs, der das moderate Wachstum in den meisten Geschäftsbereichen überwog. Niedrigere Volumina waren auf rückläufige Geschäftsaktivitäten von Kunden sowie auf Zurichs fortgesetzte disziplinierte Preisgestaltung zurückzuführen. Diese zeigte sich unter anderem in Preiserhöhungen von mehr als 5 Prozentpunkten bei Vertragserneuerungen in den USA und von 4 Prozentpunkten im Firmenkundengeschäft in Grossbritannien im Vergleich mit dem ersten Quartal 2008.

Höhere Prämiensätze sowie Wachstum in ausgewählten Marktsegmenten ermöglichten es der Geschäftsdivision North America Commercial, die Auswirkungen negativer wirtschaftlicher Faktoren auf das Geschäftsvolumen ein Stück weit abzufedern. Das in Lokalwährungen um 1% gestiegene Prämienvolumen von Europe General Insurance reflektierte die erfolgreiche Integration verschiedener Übernahmen im Laufe des vergangenen Jahres. Das innere Wachstum verlief dagegen aufgrund der schwierigen Marktbedingungen und des äusserst disziplinierten Underwriting seitwärts. Global Corporate konzentrierte sich in Anbetracht des fortgesetzt wettbewerbsintensiven Marktumfelds weiterhin auf Disziplin im Underwriting und in der Preisgestaltung und erzielte so in den meisten grossen Versicherungs-

zweigen in Nordamerika und Europa nicht nur höhere Prämienätze, sondern steigerte dabei auch insgesamt die Rentabilität. Auch die internationalen Märkte der Gruppe (Lateinamerika, Asien-Pazifik & Naher Osten) verzeichneten eine verbesserte Rentabilität. In Lokalwährungen gerechnet legte das Prämienvolumen in allen Regionen zu, wobei Lateinamerika von der letztjährigen Übernahme in Brasilien besonders profitierte.

Global Life:

In Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	5'529	5'397	2%	20%
Global Life – Business Operating Profit	222	340	(35%)	(25%)
Global Life – Brutto-Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft	721	722	(0,1%)	16%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % APE)	20,6%	22,2%	(1,6 PP)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	149	160	(7 %)	5%

Das Segment Global Life bot auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres eine solide Leistung, obwohl es in seinen wichtigsten Märkten aufgrund fallender und stark schwankender Aktienmärkte und der Verbraucherreaktionen auf die globale Finanzkrise mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert war. Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern ging um 7% auf USD 149 Mio. zurück verglichen mit USD 160 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In Lokalwährungen gerechnet stieg dieser jedoch um 5%, hauptsächlich aufgrund der Übernahmen in Spanien und höherer Umsatzvolumina in Grossbritannien und in Lateinamerika. Der Business Operating Profit sank um 35% bzw. 25% in Lokalwährungen auf USD 222 Mio., insbesondere als Folge der fortgesetzten Verwerfungen an den Finanzmärkten und deren Auswirkungen auf die Länderergebnisse in Grossbritannien, Australien und in der Schweiz.

Das Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft stieg in Lokalwährungen um 16%, blieb jedoch in Dollar umgerechnet im Wesentlichen

unverändert. Bemerkenswert ist die im Neugeschäft erzielte Gewinnmarge von 20,6%, die Ausdruck der hohen Qualität des neu gezeichneten Geschäfts ist. Die Zunahme des APE war hauptsächlich bedingt durch die Übernahmen und Bancassurance-Vereinbarungen in Spanien, Zuwachs beim IFA/Maklergeschäft in Grossbritannien sowie Wachstum in den Kundensegmenten Corporate Life and Pensions bei Zurich International Solutions und in Lateinamerika. Bremsend wirkte sich dagegen die im Zuge negativer Marktbedingungen rückläufige Umsatzentwicklung im Geschäft mit internationalen Anlegern und Expatriates (im Ausland lebende Personen) aus.

Farmers⁵:

In Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	623	589	6%	6%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	1'056	409	nm	nm
Farmers – Business Operating Profit	324	331	(2%)	
Farmers Management Services – Brutto-Managementergebnis	311	281	11%	
Farmers Management Services – Marge aus den von den Farmers Exchanges verdienten Bruttoprämien	7,5%	7,0%	0,5 PP	

Farmers Management Services (FMS) leitete weiterhin erfolgreich das Geschäft der Farmers Exchanges, des drittgrössten Privatkunden-Versicherers in den USA, den Zurich nicht besitzt, für den sie aber Managementdienstleistungen erbringt. Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge wuchsen um 6% auf USD 623 Mio., primär aufgrund eines 5%igen Wachstums bei den von den Farmers Exchanges verdienten Bruttoprämien, von dem 4 Prozentpunkte auf die im Juni 2008 vorgenommene Übertragung der Geschäftseinheit Small Business Solutions von North America Commercial auf die Farmers Exchanges zurückzuführen waren. Als Folge dieses Übertrags sowie von Kosteneinsparungen verbesserte sich das Brutto-Managementergebnis von FMS um 11%. Dies wiederum führte bei FMS zu einem um 7% höheren Business Operating Profit und einem Anstieg der

Marge aus den von den Farmers Exchanges verdienten Bruttoprämien auf 7,5%.

Farmers Re, die den Farmers Exchanges Rückversicherung bietet, konnte das Prämienvolumen im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum aufgrund der bestehenden, per 30. September 2008 von 5% auf 25% erhöhten Rückversicherungsquote mehr als verdoppeln. Zusammen mit einem signifikanten Anstieg der witterungsbedingten Schadensfälle, die höhere Schadenszahlungen verursachten, fiel der Business Operating Profit von Farmers Re auf USD 2 Mio., was zu einem leichten Rückgang des Business Operating Profit im Farmers-Segment auf insgesamt USD 324 Mio. führte.

Other Operating Businesses: Das Segment Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Konzernzentrale sowie die Geschäftsbereiche Holding & Finance sowie Banking umfasst, verzeichnete einen verminderten Business Operating Loss in Höhe von USD 46 Mio., vor allem aufgrund von Gewinnen bei Rückkäufen nachrangiger Anleihen, die unter vorteilhaften Marktbedingungen ausgeführt wurden.

Non-Core Businesses: Das Segment der nicht zum Kerngeschäfte gehörenden Aktivitäten, das weitgehend die nicht weitergeführten Aktivitäten des Konzerns umfasst, erlitt aufgrund von Kursrückgängen an den Aktienmärkten und einer Ausweitung der Kredit-Spreads einen Business Operating Loss von USD 328 Mio.

Kapitalanlagen der Gruppe:

In Millionen USD für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	176'692	196'165	(10%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	816	2'173	(62%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	0,5%	1,1%	(0,6 PP)	

Zurichs Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe einschliesslich Kapitalerträge, realisierter Verluste und Wertminderungen von USD 816 Mio. und damit eine nicht annualisierte Rendite für die ersten drei Monate des Jahres von 0,5% aus. Die realisierten Verluste und Wertminderungen beliefen sich auf USD 1 Mrd., wovon die Hälfte oder USD 500 Mio. auf Wertminderungen – primär bei Aktienpositionen – entfielen. Aktien- und Schuldpapiere zeichneten ferner zu etwa gleichen Teilen für die Höhe der realisierten Verluste, einschliesslich Netto-Neubewertungen für jederzeit als handelbar klassifizierte Wertpapiere, verantwortlich. Der positive Beitrag, den das Investment Management der Gruppe erzielte, belegt erneut die Vorteile eines Asset-Liability-Managements unter Berücksichtigung adäquater Risikoüberlegungen.

Kapitalmanagement: Während des ersten Quartals stieg das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital im Vergleich mit dem Vorjahresende um 1%. Der Reingewinn³ in Höhe von USD 362 Mio. zusammen mit versicherungstechnischen Nettogewinnen bei Pensionsplänen in Höhe von USD 689 Mio. überwog dabei die aufgrund von nicht realisierten Anlageverlusten im Wert von USD 689 Mio. zuzüglich Wechselkursanpassungen bedingt durch Fremdwährungsschwankungen von USD 229 Mio. erfolgte Minderung des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals.

Zurichs Eigenkapitalausstattung per 31. März 2009 spiegelt eine gesunde Bilanz und eine hohe Gruppensolvabilität (Solvency I) von 157%. Die erfolgreiche Platzierung von 6,7 Millionen Aktien im Zusammenhang mit der angekündigten Akquisition von AIGs Privatkunden-Autoversicherungsgeschäft in den USA im April wird die statutarische Solvabilitäts-Kennziffer voraussichtlich um weitere rund 3 Prozentpunkte erhöhen. Zurich bleibt zuversichtlich, dass sie nicht nur gut positioniert ist, um die aktuelle Krise an den Finanzmärkten zu meistern, sondern auch um Chancen zu nutzen, die

sich sowohl im jetzigen Umfeld als auch nach einer Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds bieten.

¹ Alle Vergleichszahlen beziehen sich auf das erste Quartal 2009, sofern nicht anders angegeben.

² Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Group Financial Review im Investor-Relations-Bereich auf der Zurich-Homepage www.zurich.com.

³ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn.

⁴ Auf der Basis des European Embedded Value berechnet.

⁵ Der Unternehmensbereich Farmers beinhaltet neu auch Farmers Re.

Hinweis an die Redaktionen:

Um 09:30 Uhr MESZ findet heute eine Telefonkonferenz für Analysten und Anleger mit einer anschliessenden Fragerunde statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Konferenz per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich rund 3 bis 5 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa: +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien: +44 (0)207 107 06 11
- USA: +1(1)866 291 41 66

Die Präsentation für Analysten und Anleger wird als Audio-Webcast auf unserer Website www.zurich.com live übertragen. Ab 12:00 Uhr MESZ wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Zusätzliche Finanzinformationen inklusive Informationen über die Geschäftsbereiche können auf unserer Website www.zurich.com abgerufen werden. Die Präsentation für Analysten und Anleger wird um 9:15 Uhr MESZ veröffentlicht. Bitte klicken Sie auf „Results reporting for the three months 2009 – Media View“ im mittleren unteren Bereich der Homepage.

Multimedia-Material zu dieser Mitteilung wird am Morgen unter <http://www.zurich.com/multimedia> verfügbar sein. Falls Sie diese Plattform zum ersten Mal benutzen, bitten wir Sie, sich einen Moment Zeit für den Registriervorgang zu nehmen. Bei Fragen können Sie sich an journalisthelp@thenewsmarket.com wenden.

Zurich Financial Services Group (Zurich) ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen.

Kennzahlen (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 31. März 2009 und 2008 abgeschlossenen drei Monate sowie die Finanzlage per 31. März 2009 bzw. 31. Dezember 2008. Von den Zwischenergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Jahresergebnisse gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar angegeben und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2008 der Zurich Financial Services Group sowie dem ungeprüften konsolidierten Zwischenabschluss per 31. März 2009 gelesen werden. Bestimmte Vergleichszahlen, u. a. zu den Ergebnissen der einzelnen Segmente, wurden aufgrund einer veränderten Darstellung und Reklassifizierung rückwirkend angepasst, wie in den Erläuterungen 1 und 13 des konsolidierten Zwischenabschlusses beschrieben, um diese der Darstellung für 2009 anzugleichen. Die Reklassifizierungen haben keine Auswirkungen auf den bereits gemeldeten Business Operating Profit und Gewinn sowie das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital.

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen 3 Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2009	2008	Veränderung in USD ¹	Veränderung in lokalen Währungen ¹
Business Operating Profit	1'061	1'764	(40%)	
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	362	1'427	(75%)	
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	9'814	11'191	(12%)	(3%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	5'529	5'397	2%	20%
Farmers Management Services – Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge	623	589	6%	6%
General Insurance – Business Operating Profit	889	1'189	(25%)	
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	95,8%	94,6%	(1,2 Pkte)	
Global Life – Business Operating Profit	222	340	(35%)	
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	721	722	—	16%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	20,6%	22,2%	(1,6 Pkte)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	149	160	(7%)	
Farmers – Business Operating Profit	324	331	(2%)	
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	311	281	11%	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	7,5%	7,0%	0,5 Pkte	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ²	176'692	196'165	(10%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	816	2'173	(62%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	0,5%	1,1%	(0,6 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	22'257	22'103	1%	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	2.57	10.05	(74%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	2.95	10.75	(73%)	
Buchwert je Aktie (in CHF) ³	180.59	167.92	8%	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	6,6%	19,9%	(13,3 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	14,8%	18,6%	(3,9 Pkte)	

¹ Zahlen in Klammern repräsentieren eine nachteilige Veränderung.

² Beinhaltet nicht die als Sicherheit für Wertpapieranleihen erhaltenen durchschnittlichen flüssigen Mittel in Höhe von USD 0.1 Mrd. bzw. USD 1.9 Mrd. für die per 31. März 2009 bzw. 2008 abgeschlossenen drei Monate.

³ Per 31. März 2009 bzw. 31. Dezember 2008.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und der zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Zurich Financial Services Group (die "Gruppe") deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Einladung für den Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION; AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.